

PROFI

Betriebsanleitung Betriebsanleitung

DEHLER. Allzeit gute Fahrt.



Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Kartentisch-Kombiset	4	Kleiderschrank	21
Elektro Kontroll- und Schaltpaneel	4	Wäscheschrank	21
Stereo-Hifi-Radiogeräte m. Cassettendeck	6	Dachstaukasten	21
Fernsehgeräte (sw/color)	6	Zusatzbett im Dachbereich	21
Videorecorder	7	Staukasten unter Mittelsitzbank	22
Panoramafenster	7	Abfallbox	22
Schiebedach	7	Gepäcknetz	23
Seitliche Ausstellfenster	8	Elektrische Anlage	23
Verdunkelungsvorhang für Fahrerhaus	9	- Außenanschluß	23
Sonnenschutz- und Verdunkelungsrollos	9	- Ladegerät	23
Fahrer- und Beifahrersitz	9	- Verstärkter Generator	24
Sitz und Liegepositionen	10	- Starterbatterie	24
- Busversion	10	- Versorgungsbatterie	24
- Dinetteversion	10	- Schaltplan	26
- Winkelversion	10	Gasanlage	27
- Transportversion	10	Standheizung B1L/D1L	28
- Liegeversion	11	Standheizung B2L/D2L	32
Konferenzmobil	12	Innenbeleuchtung	36
Wasch- und Toilettenschrank	13	Frischwassertank	37
Hochschrank als Naßzelle	14	Abwassertank	38
Küchenschrank ohne Einrichtung	15	Surfbrett- und Drachenhalter	39
Küchenschrank mit Geschirreinsatz	16	Skiträger	39
Küchenschrank mit Gaskocher und Spüle	16	Sonnenvordach	39
Kühlbox	18	Gepäckdeck	39
Kühlbox mit elektrischem Peltier-System	18	Pflege und Wartung	40
Tischhalterung mit ausklappbarem Mehrzwecktisch	19	Stichwortverzeichnis	41
Bar- und Vorratsschrank	20		

Kartentisch-Kombiset

In die Armaturentafel nahtlos integriert, ist diese Kombination eines Klapptisches mit Ablagemulden und 9 Cassettenfächern, eine praktische Ergänzung.

Durch leichtes Antippen der Taste an den Cassettenschubladen öffnen sich diese automatisch. Beim Zurückschieben rasten sie wieder ein.

Die am rechten Holm befindliche Leselampe kann bei Nachtfahrten ohne Störung des Fahrers blendfrei benutzt werden. Zum Ein- und Ausschalten wird der obere Teil der Lampe gedreht.

Elektro Kontroll- und Schaltpaneel

Die hier zentral zusammengefaßten Kontroll- und Schaltmöglichkeiten haben folgende Funktionen:

- An die 12 V Steckdose können elektrische Geräte, wie Staubsauger, Rasierer etc. angeschlossen werden.
- Die 220 V Steckdose kann nur in Verbindung mit dem Außenanschluß benutzt werden. Wenn Spannung anliegt, leuchtet die unter der Steckdose befindliche Kontroll-Leuchte.
- Mit der Schaltuhr kann der Einschaltzeitpunkt der Standheizung vorgewählt werden. (Siehe hierzu besondere Anleitung Seite 28 und 32).
- Die Batteriekapazitätsanzeige zeigt beim Drücken der Bedienungstaste den Ladezustand in % an.
- Die Frischwassertankanzeige leuchtet bei Betätigung der Kontrolltaste rot auf, wenn der Tank weniger als 1/4 voll ist. Liegt die Wassermenge darüber, wird dieses grün angezeigt.
- Mit dem Kühlschrank-Hauptschalter wird die Stromzufuhr von der Versorgungsbatterie ein- bzw. ausgeschaltet. Die rote Kontroll-Lampe zeigt jeweils den Schaltzustand an. Die gewünschte Kühlstufe wird am Kühlschrankthermostat vorgewählt. Der Thermostat befindet sich in Fahrtrichtung gesehen links unten vor der hinteren Sitzbank. (Bitte die gesonderte Bedienungsanleitung, Seite 18, beachten).
- Der 12 V Bordnetzschalter schaltet die Stromzufuhr von der Versorgungsbatterie für folgende Verbraucher: Innen-

4

Kartentisch-Kombiset

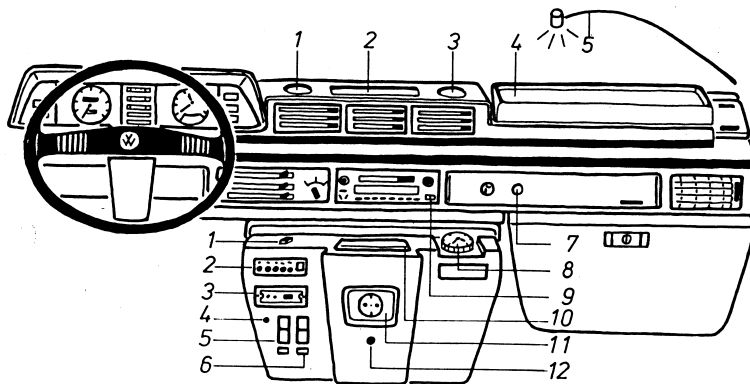
leuchten, Fernsehgerät, Videorecorder, Wasserpumpen und Kontrollinstrumente am Elektropaneel.

- Der Kühlschrankhauptschalter und der Bordnetzschalter sind gleichzeitig Sicherungsautomaten, die bei einem evtl. Kurzschluß selbstständig auslösen.

- 1 - Abstellmulden für Gläser, Tassen, Getränkedosen, etc.
- 2 - Ablagefach für Brillen, Kugelschreiber, usw.
- 3 - Cassettenfächer
- 4 - Ausklappbarer Kartentisch
- 5 - Leselampe

Elektro Kontroll- und Schaltpaneel

- 1 - 12 V Steckdose
- 2 - Kapazitätsanzeige für Versorgungsbatterie
- 3 - Füllstandsanzeige für Frischwassertank
- 4 - Kontroll-Lampe für Kühlschrankhauptschalter
- 5 - Kühlschrankhauptschalter
- 6 - Bordnetzschalter
- 7 - Überblendregler, falls nicht im Radio integriert
- 8 - Schaltuhr für Standheizung
- 9 - Stereo-Radio mit Cassetten-deck
- 10 - Ascher
- 11 - Schukosteckdose 220 V
- 12 - Kontroll-Lampe für 220 V Steckdose



5

Stereo – Hifi – Radiogeräte

Für den Einbau im Profi ist die Palette hochwertiger Blaupunkt-Auto-Hifi-Radiogeräte mit Cassettenlaufwerk gemäß der Profi-Preisliste vorgesehen.

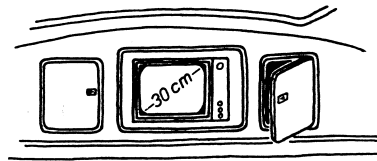
4 Blaupunkt Blue-Magic-Lautsprecher mit je 30 W Leistung (2 im Fahrerhaus und 2 im Fahrgastraum) sorgen für einen optimalen Klang im Profi.

Über einen Überblendregler können wahlweise die vorderen bzw. hinteren Lautsprecher, oder alle vier Lautsprecher gleichzeitig, eingestellt werden.

Bitte beachten Sie die gesonderte Bedienungsanleitung für die Blaupunkt-Autoradios.

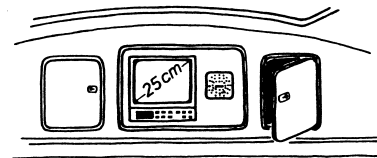
Fernsehgeräte

Serienmäßig ist im Profi ein s/w-Fernsehgerät mit 30 cm Bildschirm eingebaut.



Als Antenne wird die am Gerät befindliche Teleskopantenne benutzt, die im vorderen Stauraum quer ausgezogen wird.

Wahlweise kann für einen Mehrpreis ein Farbfernsehempfänger mit 25 cm Bildschirm und zusätzlichem Frontlautsprecher eingebaut werden.



Folgende Anschlußmöglichkeiten sind vorhanden:

Video, Btx, Telespiele, Computermotorbetrieb (Europannorm-Buchse/SCART).

Beachten Sie bitte die Bedienungsanleitungen der Hersteller.

6

Videorecorder

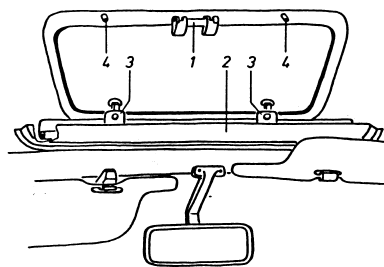
Im Staufach rechts neben dem Fernseher kann auf Wunsch ein PANASONIC-Videorecorder (VHS) einseitig eingebaut werden.

Die Bedienelemente und der Video-Cassetten-Einschub liegen direkt hinter der Staufachklappe, so daß eine bequeme Handhabung gewährleistet ist.

Bitte beachten Sie hierzu die gesonderte Bedienungsanleitung des Herstellers.

Panoramafenster

Diese im Fahrerhausdach befindliche Aufstellfenster sorgt während der Fahrt für eine zugfreie Be- und Entlüftung.

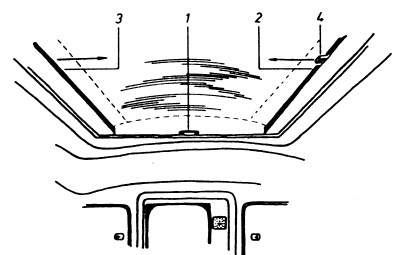


Zum Öffnen Griff (1) nach unten ziehen und das Fenster mit leichtem Druck nach oben aufstellen, bis es einrastet. In der Scheibe ist ein Sonnenschutzraster integriert.

Bei starker Sonneneinstrahlung oder bei Nacht kann das Fenster mit einem Rollo (2) geschlossen werden. Die Haltegriffe des Rollos (3) werden dazu in die Befestigungsknöpfe (4) oberhalb des Fensters eingehängt.

Schiebedach

Durch das doppelt verglaste Schiebefenster im Hochdach wird der Innenraum des Profi mit Helligkeit durchflutet.



Zum Öffnen wird der Griff (1) zuerst nach vorne und dann nach oben gedrückt. Nun kann das Dach ganz nach hinten geschoben werden.

Wahlweise kann das Insektenschutzrollo (2) oder, um die direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden, daß von außen Alu beschichtete Sonnenschutz bzw. Verdunkelungsrollo (3) vorgezogen werden.

7

Die Schienen der Rollos werden mit dem Griffstück (4) zusammengeklammert, so daß wechselweise beide Rollos genutzt werden können.

Beim Öffnen der Rollos bitte darauf achten, das diese mit der Hand zurückgeführt werden, da sonst durch das zurückschnappen Beschädigungen auftreten können.

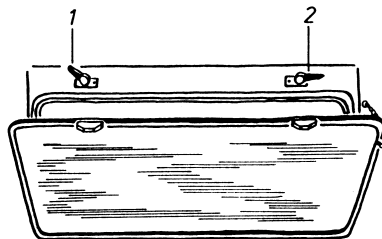
Achtung! Das Schiebedach darf während der Fahrt nicht geöffnet werden noch geöffnet sein.

Bitte sorgen Sie auch dafür, daß der Verschuß des Schiebedaches immer richtig eingerastet ist, damit es sich während der Fahrt nicht unbeabsichtigt öffnen kann.

Seitliche Aufstellfenster

Die beiden Aufstellfenster rechts und links im Hochdach sorgen für das gute Klima im Wageninneren.

Sie ermöglichen eine zugfreie Be- und Entlüftung im Überkopfbereich. Die vorgesetzten Aluminium-Lamellen verhindern das Eindringen von Regen, so daß Sie von der Witterung unabhängig lüften können.



Zum Öffnen werden die beiden Riegel (1) und (2) seitlich herumgelappt. Der Öffnungswinkel der Fenster ist durch eine Kette begrenzt.

Die beiden Klappfenster können auch während der Fahrt geöffnet werden. Zusammen mit dem geöffneten Panoramafenster ergibt sich so eine ideale Frischluftzufuhr.

Um ein Aufheizen des Wagens beim Parken während der Sommermonate zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Aufstellfenster offen zu lassen. Die vorgesetzten Lamellen schützen vor Regen und unbefugtem Eingriff.

8

Verdunkelungsvorhang für Fahrerhaus

Zur Ausstattung des Profis gehört ein Vorhang aus lichtundurchlässigem Gewebe, mit dem die Front- und Türscheiben des Fahrerhauses verschlossen werden können.

Am oberen Rand des Vorhanges befinden sich 5 Druckknöpfe, die in die Gegenstücke über der Windschutzscheibe und den beiden Türfenstern eingedrückt werden.

Sonnenschutz- und Verdunkelungs Rollos

Im Fahrgastraum sind für alle Seitenfenster und das Heckklappenfenster Schnapprollos vorhanden, die in die unterhalb der Fenster vorhandenen Halteknöpfe eingehängt werden.

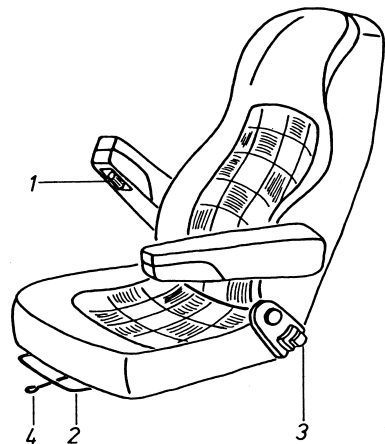
Die Rollos sind nach Außen mit Alu-Folie beschichtet und somit lichtundurchlässig.

Bei Sonneneinstrahlung wird außerdem ein großer Teil der Wärme reflektiert.

Beim Öffnen bitte die Rollos mit der Hand zurückführen (nicht zurückschnappen lassen), damit Beschädigungen vermieden werden.

Fahrer- und Beifahrersitz

Beide Sitze sind Komfort-Schalen-Sitze mit integrierten Kopfstützen und Armlehnen. Der Beifahrersitz ist voll drehbar. Beide Sitze sind mit Automatik-Sicherheitsgurten ausgerüstet.



Einstellen der Sitzposition:

- Seitliche Armlehnen herunterklappen. An der Unterseite befindliche Rändelschraube (1)

9

Sitz- und Liegepositionen

nach links drehen - die Armlehne wird abgesenkt, die Rändelschraube nach rechts gedreht, kann die Armlehne höher gestellt werden.

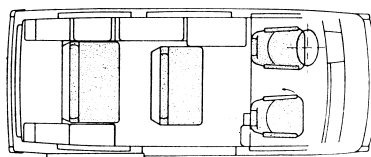
- Durch Hochziehen des Bügels (2) kann man den Sitz nach vorne oder hinten verschieben.
- Die Neigung der Rückenlehne läßt sich stufenlos durch Ziehen des Griffes (3) verstellen.
- Der Beifahrersitz läßt sich drehen und während der Standzeit in den Innenraum integrieren. Hierzu wird der Ringbügel (4) nach unten gedrückt und der Sitz herumschwenkt.

Der Innenraum des PROF I ist aufgrund der Montage der hinteren Sitzbank auf der im vorderen Bereich abgesenkten Motorabdeckung unvergleichlich groß. Trotzdem wird der Zugang zum Motorraum hierdurch nicht beeinträchtigt.

Beide Sitzbänke können mit wenigen Handgriffen der speziellen Bedarfssituation angepaßt werden.

BUSVERSION

Alle Sitze sind in Fahrtrichtung gestellt.

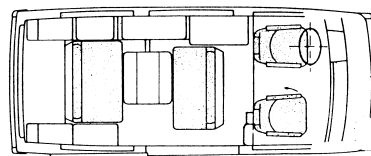


Die mittlere Sitzbank wird in dieser Position in den vorhandenen 4 Bodenbefestigungen festgeschraubt.

Für beide Sitzbänke sind Beckensicherheitsgurte vorhanden. Für die mittlere Sitzbank befinden sie sich in den unterhalb der hinteren Sitzbank befindlichen Taschen. Bei Bedarf werden die Gurte zwischen Lehne und Sitzfläche der Mittelbank durchgeführt.

DINETTEVERSION

Hier stehen sich die Sitzbänke gegenüber. Die mittlere Sitzbank wird hierbei ebenfalls mit 4 Schrauben befestigt.



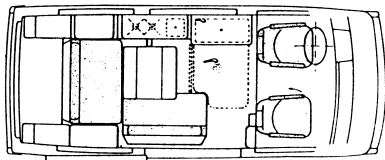
WINKELVERSION (Wohnposition)

Die hintere und mittlere Sitzbank stehen im Winkel zueinander.

10

Die mittlere Sitzbank wird in dieser Stellung nur mit den vorderen Schrauben festgesetzt.

Die quergestellte Bank ist der Einstieg durch die Schiebetür gewährleistet. Die gesamte Schrankfront ist in dieser Version frei zugänglich.



TRANSPORTERVERSION

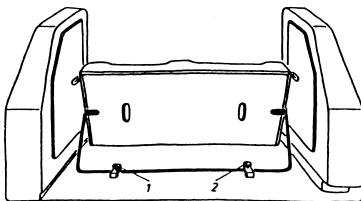
Die mittlere Sitzbank wird herausgenommen. Der gesamte Innenraum steht als Ladefläche zur Verfügung. Im Bedarfsfall kann die Rückenlehne der hinteren Sitzbank zurückgeklappt werden, so daß auch dieser Platz bei größeren Transporten gut genutzt werden kann.

BODENBEFESTIGUNG

Die mittlere Sitzbank wird mit Schrauben, die einen Kunststoffgriff haben, in den am Boden befindlichen Gewindeeinsätzen befestigt. Für die Umstellung ist kein Werkzeug erforderlich.

LIEGEVERSION

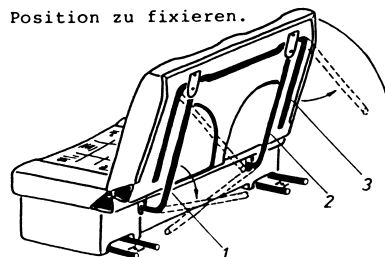
Aus den beiden Sitzbänken kann mit wenigen Handgriffen eine Doppelliege hergestellt werden.



Hierzu werden die beiden Rändelschrauben (1) und (2) hinter der Rücksitzbank bis zum Anschlag gelöst. Jetzt kann der Haltebügel mit der Rückenlehne aus den

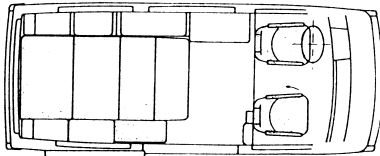
Haltetaschen gezogen und nach hinten abgeklappt werden. Durch einen speziellen Mechanismus wird beim Zurücklegen der Lehne die nach hinten geneigte Sitzbankfläche automatisch in die Waagerechte gebracht. Die Schlösser der Beckengurte werden in den Spalt zwischen Lehne und Sitzfläche geschoben.

Jetzt wird die mittlere Sitzbank mit der Sitzfläche vor die hintere Bank geschoben. Das an der hinteren Sitzbank befestigte Klettband wird über die Klettstreifen (Armlehnenbefestigung) der Sitzflächen gelegt, um die Position zu fixieren.



11

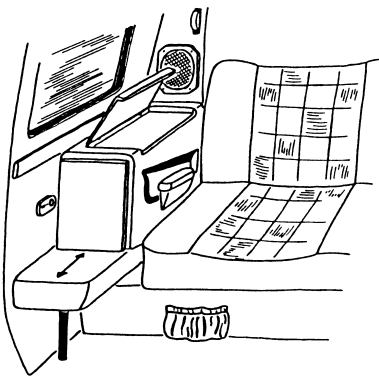
Anschließend werden die beiden Bügel (1) und (2) an der Rückseite der Mittelsitzbank nach Innen geklappt. Auch hierbei wird die Sitzfläche hinten automatisch angehoben um eine waagerechte Liegefläche zu erreichen. Dann wird der Standbügel (3) herausgeklappt und das Rückenpolster abgesenkt.



Die Liegefläche kann zur Hälfte (Schulter- und Armbereich) durch ein ausziehbares Zusatzpolster verbreitert werden.

Dieses Polster befindet sich unter dem Bar- und Wäscheschrank, und es wird an dem sichtbaren Standbein nach vorne bis zum Anschlag herausgezogen.

12



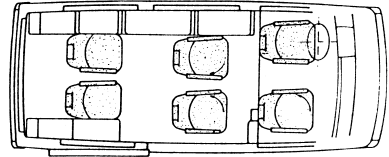
Das Zurückverwandeln der Liegefläche in Sitzbänke geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

STAUWANNE UNTER MITTELSITZBANK

Unter der mittleren Sitzbank befindet sich eine geschlossene Stauwanne, die durch Hochklappen der Sitzfläche zugänglich ist.

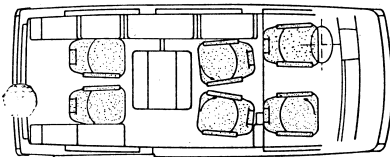
Konferenzmobil

Bei dieser Ausstattungsvariante sind anstelle der zwei Sitzbänke, im Fahrgastraum vier Einzelsitze mit integrierten Kopfstützen und Armlehnen vorhanden.



Als Bezugsstoff für die Sitze und Wandverkleidungen wird hierbei ein eleganter Veloursbezugstoff verwendet. Sämtliche Schrankkorpusse und Blenden sind zusätzlich mit Nextel beschichtet.

Die mittleren Sitze befinden sich auf Drehgestellen. Durch einfaches Anheben der Sitzflächen können die Sitze stufenlos gedreht werden. In Fahrtrichtung und in der um 180°gedrehten Stellung werden die Sitze automatisch arretiert.



Hinten sind die Sitze auf der abgesenkten Motorabdeckung montiert.

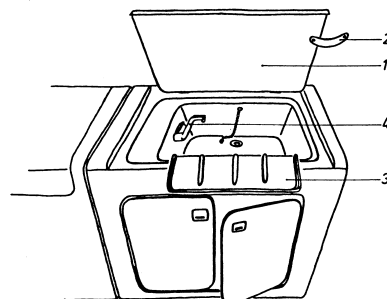
Alle vier Sitze sind mit Beckengurten ausgerüstet. Die Rückenlehnen können in Ruhestellung (ca. 45°) zurückgeklappt werden.

Um das Konferenzmobil universell auch für Freizeitzwecke nutzen zu können, sind hierin gleichzeitig die Befestigungsmöglichkeiten für Liegebänke vorhanden.

Es ist also möglich, das Fahrzeug mit den Vielweckbänken umzurüsten, so daß dann auch die Doppelliege zum Schlafen zur Verfügung steht.

Wasch- und Toilettenschrank

Serienmäßig wird der PROFI mit einem Wasch- und Toilettenschrank, der sich direkt hinter dem Fahrersitz befindet, geliefert. Unter der oberen Klappe befindet sich ein Handwaschbecken mit herausklappbarem Spritzschutz. Im Schrankteil sind Einlegeböden vorhanden. Wird der untere Boden herausgenommen, kann hier eine chemische Toilette untergebracht werden.

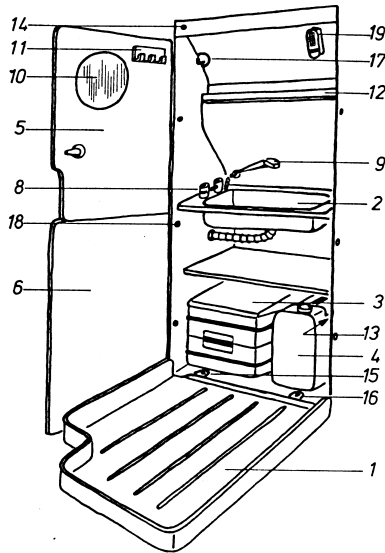


Nachdem der Klappdeckel (1) geöffnet ist, wird dieser mit einem Ledergurt mit Druckknopf (2)

rechts am Holm befestigt. Der Spritzschutz (3) wird herausgeklappt und der Wasserhahn (4) nach oben geschwenkt. Bei Betätigung des Wasserhahnes schaltet ein eingebauter Mikroschalter automatisch die Wasserpumpe ein.

Hochschrank als Naßzelle mit Dusche

Die Naßzelle mit ausklappbarer Duschwanne (1), Handwaschbecken (2), Chemie-Toilette (3) und Zusatzwasserkanister (4), wird als Sonderzubehör gegen Mehrpreis anstelle des Wasch- und Toiletten-schranks geliefert.



14

Die Tür der Naßzelle ist geteilt (5) und (6). Bei geöffnetem Ober-teil ist das Waschbecken (2) mit Mischbatterie (8) und Handbrause (9), die gleichzeitig als Wasser-hahn dient, im Zugriff. An der Innenseite der oberen Tür ist ein Kosmetikspiegel (10) sowie ein Handtuchhalter (11) angebracht. Ferner ist eine Ablage (12) für Toilettenartikel vorhanden.

Nach Öffnen der unteren Tür-hälfte kann die Duschwanne (1) herausgeklappt werden. Jetzt ist die Chemie-Toilette (3) und der Zusatz-Wasserkanister (4) mit der dahinterliegenden Tauchpumpe (13) zu erreichen.

Um die Naßzelle in Betrieb zu nehmen, wird der hinter dem Fahrersitz befindliche Dusch-vorhang in der Schiene im Fahrzeug-dach herumgeführt und mit dem an der oberen Ecke befindlichem Druckknopf in das Gegenstück (14)

eingedrückt. Um die Zelle auch an den Seiten zu schließen werden die am Vorhang vorhandenen Druckknöpfe in die Gegenstücke (18) an den Seiten der Naßzelle eingedrückt.

Der Duschvorhang sollte mit der unteren Kante in der Duschwanne hängen, damit das Wasser in die Wanne laufen kann.

Eine Zusatzlampe mit Schalter befindet sich rechts oben (19) im Duschschrank.

Nachdem die beiden Ablauf-stöpsel (15) und (16) mit einer halben Umdrehung entfernt werden, ist der Wasserablauf in den Abwassertank frei.

Achtung! Die Wasserabläufe (15) und (16) müssen während der Fahrt immer geschlossen sein, damit kein Abwasser aus dem Tank nach oben schwappen kann.

Die Handbrause (9) dient einmal als Wasserhahn für das Waschbecken und in die obere Halterung (17) eingehängt, als Standbrause.

Wenn warm geduscht werden soll, wird in den Zusatzkanister (4) heißes Wasser (auf dem Gasherd erhitzen) eingefüllt. Die hinter dem Kanister befindliche Tauchpumpe (13) aus der Klammer ziehen und in die Einfüllöffnung des Kanisters einführen.

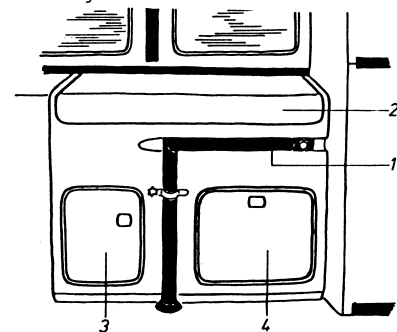
Bei Betätigung der Mischbatterie (8) wird mit dem Drehknopf "blau" kaltes Wasser aus dem Unterflur-Frischwassertank gefördert, mit dem Drehknopf "rot" wird die Tauchpumpe des Zusatzkanisters in Betrieb gesetzt. Kaltes und heißes Wasser können so auf die gewünschte Temperatur gemischt werden.

Achtung! Wasserpumpen nicht "trocken" laufen lassen. Wenn

Frischwasser getankt wird gleichzeitig den Abwassertank entleeren, damit das Brauchwasser immer ungestört ablaufen kann.

Küchenschrank

Im serienmäßigen Küchenschrank mit Tischhalterung (1) befindet sich unter der oberen Klappe (2) ein Leerfach zur beliebigen Benutzung.

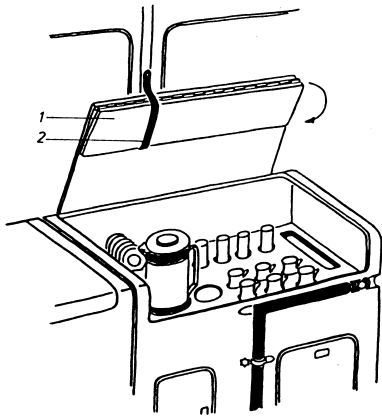


Im Schrank unten sind ebenfalls zwei Leerfächer. Das linke Fach hat eine Klapptür (3), das rechte Fach ist mit einer unten einsteckbaren Klappe (4) versehen. Hierdurch wird erreicht, daß bei der Sitzbankstellung in Bus- oder Dinetteversion, dieses Fach benutzt werden kann. (Eine Klapptür würde bei dieser Sitzbankstellung nicht zu öffnen sein).

15

Küchenschrank mit Geschirreinsatz

Der gegen Mehrpreis erhältliche Geschirreinsatz ist unter der oberen Klappe mit einem Kunststoffeinsatz ausgestattet, der in entsprechenden Aufnahmen eine Thermokanne, Kaffeegeschirr und Longdrinkgläser für sechs Personen enthält.



Um den Klappdeckel in geöffneter Stellung zu halten, wird er mit dem Haltegurt (2) mit einem Druckknopf am Fensterholm be-

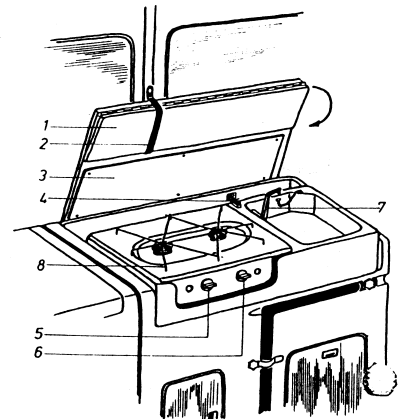
16

festigt. Das schmale Vorderteil (1) wird zu diesem Zweck nach innen geklappt.

Die unteren Schrankfächer können beliebig genutzt werden.

Küchenschrank mit Gaskocher und Spüle

Diese Einrichtungsvariante bietet die größte Nutzungsmöglichkeit des Küchenschrankes. Die klappbare Kocher-Spülekombination bietet auf kleinstem Raum 2 Gasflammen und eine Spüle mit Automatik-Wasserhahn und Abfluß in den Abwassertank.



Zur Inbetriebnahme wird der Klappdeckel (1) mit dem Haltegurt (2) am Fensterholm befestigt. An der Unterseite der Klappe be-

findet sich ein Hitzeschirmblech (3). Die Kocher-Spüle-Einheit wird herausgeklappt und mit dem der Mitte angebrachten Riegel (4) in waagerechter Stellung arretiert.

GASKOCHER

Bevor der Kocher in Betrieb genommen wird, ist als Erstes das Hauptventil der Gasflasche zu öffnen. (Siehe Abschnitt Gasanlage Seite 27). Nach dem Öffnen der Ventile (5) und (6) am Gaskocher (Zündholz vorher anzünden) den Regelknopf gleichzeitig eindrücken und das ausströmende Gas entzünden. Wenn das Sicherheitsventil erwärmt ist (nach ca. 10. Sekunden) Regelknopf loslassen. Erlischt die Flamme, ist der Vorgang noch einmal zu wiederholen.

Der Gaskocher ist mit Sicherheitsventilen ausgestattet, d.h. wenn die Gasflamme unbeabsichtigt

erlischt, wird die Gaszufuhr automatisch unterbrochen.

Nach Beendigung des Kochvorganges Regler (5) bzw. (6) schließen und Hauptventil der Gasflasche zudrehen.

Bitte beachten Sie auch die Bedienungsanleitung des Kocher-Herstellers.

SPÜLE

Der Wasserhahn in der Spüle ist klappbar, d.h. er kann beim Einklappen der Spüle versenkt werden. Bei Betätigung des Hahnes wird über einen eingebauten Mikroschalter die Wasserpumpe des Frischwassertanks eingeschaltet und das Wasser beginnt zu fließen.

Achtung! Die Spüle besteht aus thermoplastischem Kunststoff. Bitte kein kochendes Wasser eingießen. Erst kaltes, dann heißes Wasser nachfüllen. Temperaturbeständig bis ca. 60° C.

REINIGUNG

Bitte keine scharfen Scheuermittel verwenden, damit die Oberfläche nicht verkratzt wird. Die Topfauflegegitter (8) können noch oben abgezogen werden, um die Reinigung zu erleichtern.

GESCHIRR

Zur Ausstattung des kpl. Küchenschrankes gehören folgende Teile:

- 6 Longdrinkgläser
- 6 Tassen
- 4 Untertassen
- 4 flache Teller
- 4 tiefe Teller
- Besteckschublade

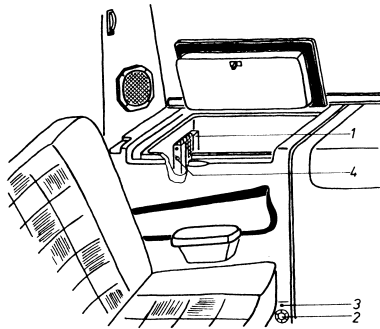
Die einzelnen Teile sind in rüttelsicheren Einsätzen hinter der Klappe unten rechts im Schrank untergebracht.

Kühlbox

Die serienmäßige Kühlbox besteht aus einem nahtlos umschäumten Kunststoffbehälter mit ebenfalls ausgeschäumten Klappdeckel. In dieser Box können vorgekühlte Getränke und Lebensmittel über mehrere Stunden frischgehalten werden.

ELEKTRISCHES KÜHLSYSTEM

Gegen Aufpreis wird die Kühlbox mit einem Peltier-Kühlaggregat "Supercool" LK-03-12V ausgerüstet.



18

Die Supercool-Einheit (1) besteht aus einem Peltier-Element und je einem wärmeaufnehmenden und wärmeabgebendem Flanschpaket mit Gebläsen, elektronischer Steuereinheit mit Thermostat (2) und Funktionskontroll-Lampe (3) sowie einem Batteriewächter. Der Batteriewächter verhindert die zerstörende Tiefentladung der Verbraucher-Batterie, da er bei einer Spannung von unter 10,5 V den Stromkreis unterbricht.

BEDIENUNG

- Hauptschalter (5) am Elektropaneel (siehe Seite 5) einschalten - rote Kontroll-Leuchte brennt.
- Thermostat (2) auf die gewünschte Kühlleistung einstellen (stufenlos von 0 - 7 einstellbar).

- 0 = Ausgeschaltet
- 1 = ca. 15°C
- 2 = ca. 12°C
- 3 = ca. 9°C
- 4 = ca. 6°C
- 5 = ca. 3°C
- 6 = ca. 0°C
- 7 = ca. -3°C

(Angaben des Herstellers).

- In der Kühlbox befindet sich an der Seite des Flanschpaketes ein Kippschalter (4) mit den Schaltstellungen "Economy" und "Cool-Down".
Economy = Normalbetrieb - sehr geringer Stromverbrauch
Cool-Down = Rote Kontroll-Lampe brennt, Gerät hat maximale Kühlleistung.

Bitte, beachten Sie auch die Betriebsanleitung des Herstellers.

Die Stromversorgung des Kühlaggregates erfolgt während der Fahrt über die Lichtmaschine und im Stand über die Versorgungsbatterie. Die Batteriekapazität reicht bei höchster Kühlleistung für ca. 8 - 10 Stunden.

EMPFEHLUNG

Bei Standplätzen mit 220 V Anschluß sollte die Außenstromversorgung angeschlossen werden (siehe Seite 23). Hierdurch steht über das im Wagen eingebaute automatische Ladegerät und der zwischengeschalteten Batterie unbegrenzt Energie für die Kühlbox zur Verfügung.

Im Aufenthalt ohne externe Stromversorgung empfiehlt es sich, bei der Anreise mit höchster Regelstufe vorzukühlen und nachts ggf. die Kühlbox abzuschalten, um die Batterie zu schonen.

STÖRUNGSSUCHE

Kühlbox läuft nicht:

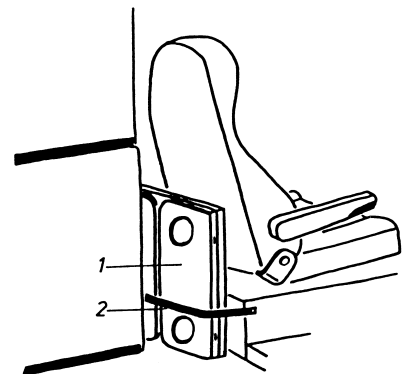
- Kontrollieren, ob Hauptschalter und Thermostat eingeschaltet sind.

Kontroll-Lampe am Hauptschalter brennt nicht, Aggregat der Kühlbox läuft nicht:

- Zweitbatterie leer. Externe Stromversorgung anschließen oder einige Kilometer fahren, damit Batterie wieder geladen wird.

Ausklappbarer Tisch

Der serienmäßige Vielzwecktisch (1) ist platzsparend hinter dem Fahrersitz verstaut und mit einer Druckknopflasche (2) gesichert.



Um den Tisch aufzustellen ist die Halterung (3) nachdem die Feststellschraube (4) gelöst wurde, nach vorne zu schwenken. Der Befestigungszapfen (5) an der Unterseite des Tisches wird in die Hülse der Tischhalterung gesteckt. Beide Feststellschrauben sind anschließend festzudrehen.

19

Kleiderschrank und Wäscheschrank

Die beiden Schränke rechts und links im hinteren Wagenteil können bei zurückgeklappter Rückenlehne der hinteren Sitzbank bequem erreicht werden.

Der Kleiderschrank hat eine Aufhängestange für Kleiderbügel.

Im Wäscheschrank sind zwei Fachböden vorhanden.

Zum Ein- und Ausräumen können beide Schränke auch gut durch die Heckklappe erreicht werden.

Heckschrank als Stauschrank

Über der hinteren Sitzbank befindet sich das serienmäßig eingebaute große Staufach, mit einer nach oben zu öffnenden Klappe.

Die Klappe wird mit Druckknopflaschen, die sich vorne an der Bodenwanne befinden, geschlossen.

In geöffnetem Zustand wird die Klappe durch zwei selbstständig einrastende Aufsteller gehalten. Im geschäftlichen Einsatz haben hier Aktenordner, Zeichnungsrollen, eine Schreibmaschine usw. eine gute Unterbringungsmöglichkeit.

Für die Freizeit haben hier Schlafsäcke, ein Kleidersack oder sonstige sperrige Teile ausreichend Platz.

Bitte achten Sie beim Schließen der Druckknopflaschen darauf, daß die untere Wanne leicht angehoben wird. Die Laschen sind leicht auf Zug eingestellt, um Klappergeräusche zu vermeiden.

Heckschrank mit Oberbetten

Die als Zubehör lieferbaren gepolsterten Schlafplätze sind im hinteren Dachstauraum untergebracht.

Die Konstruktion ist so stabil, daß zwei Erwachsene hier sicher liegen können. Für Kinder ist diese Schlafmöglichkeit besonders gut geeignet.

Der Auf- und Abbau des Oberbettes ist wie folgt zu bewerkstelligen:

- Deckellaschen lösen und Frontklappe nach oben aufstellen.
- Die an beiden Seiten befindlichen Drahtseilhalterungen aushängen und die Wanne absenken.
- Die zwei weiteren Elemente auf den Seitenschiene herausziehen. Hierbei ist auf die einwandfreie Führung auf den Schienen zu achten.

21

Staukasten unter Mittelsitzbank

- Das Element mit der zusätzlichen Verlängerungsmöglichkeit (Teakholzleiste) muß immer vorne sein.

Wird es herausgezogen, kann das Bett um 10 cm verlängert werden.

Ein zusätzliches Polster für die Verlängerung ist vorhanden.

- Auf den Böden der Elemente sind die Polsterauflagen mit Druckknöpfen befestigt.

- Als Einstieghilfe dient die an der Heckklappe befestigte Leiter.

- Der Abbau der Oberbetten geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

Die geschlossene Kunststoffwanne unter der hochklappbaren Sitzfläche der Mittelsitzbank ist universell zu nutzen.

Werkzeug, Warndreieck, Verbandskasten usw. haben hier ihren richtigen Platz.

Weiter sind hier z.B. naßes Schuhwerk oder Regenkleidung gut aufgehoben.

Durch die Gleitkufen unter der Bank ist diese selbst bei gefüllter Wanne leicht zu verschieben, wenn eine andere Position gewählt wird.

Abfallbox

Hinter dem Beifahrersitz ist an dem Bodensockel die mit einem Klappdeckel versehene Abfallbox montiert.

Durch die einhängbaren Müllbeutel (eine Rolle mit 50 St. gehört zum Lieferumfang), ist eine problemlose Entleerung möglich.

Der Deckel der Abfallbox hat zwei Vertiefungen als Aufnahme für Getränkedosen oder Kleinteile.

Gepäcknetz

Sehr praktisch ist das an der Rückenlehne des Beifahrersitzes befindliche Gepäcknetz.

Hier können problemlos Zeitungen, Straßenkarten, Handtaschen usw. untergebracht werden.

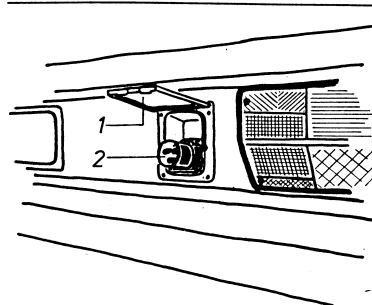
Elektrische Anlage

Der Profi hat neben der Starterbatterie mit 63 Ah serienmäßig eine zweite Versorgungsbatterie mit 63 Ah, einen 220 V CEE-Außenanschluß, eine 220 V Schuko-Innensteckdose, ein automatisches Ladegerät, sowie einen verstärkten Generator mit 90 A (Lichtmaschine).

AUSSENANSCHLUSS

An der Rückseite des Fahrzeuges befindet sich rechts neben dem Nummernschild unter einem Klappdeckel (1) der CEE-Anschlußstecker (2), der aus dem Gehäuse herausgezogen werden kann (rastet ein).

Ein Adapterkabel mit der passenden CEE-Kupplung und Schuko-Stecker zum Anschluß an eine externe 220 V Steckdose gehört zum Lieferumfang. Ist der Anschluß hergestellt, leuchtet die Kontroll-Lampe unter der 220 V Steckdose im Wagen auf und zeigt damit Betriebsbereitschaft an.



Achtung! Vorsicht beim Hantieren mit Stromkabeln bei Nässe und feuchtem Untergrund. Nur einwandfreie Kabel verwenden. Stecker nicht am Kabel herausziehen.

LADEGERÄT

Das im Profi hinter dem Handschuhkasten eingebaute Ladegerät schaltet sich automatisch ein, wenn der 220 V Außenanschluß hergestellt wird.

Beide Batterien (Starter- und Versorgungsbatterie) werden ge-

23

laden. Ist die maximale Batterieladung erreicht, schaltet das Ladegerät automatisch ab.

Weiter fungiert das Ladegerät mit der zwischengeschalteten Batterie als Netzgerät, d.h. wenn der Außenanschluß besteht, können die mit 12 V Batteriestrom betriebenen Geräte wie Kühlschrank, Standheizung, Fernseher, Innenleuchten, Pumpen und ggfs. die zusätzlich an die 12 V Steckdose angeschlossenen Verbraucher, unbegrenzt benutzt werden, ohne das die Versorgungsbatterie entladen wird.

VERSTÄRKTER GENERATOR 90 A

Bei laufendem Motor werden beide Batterien über den Generator (Lichtmaschine) geladen. Die größere Kapazität von 90 A sorgt für sehr schnelle Wiederaufladung der Batterien.

24

Weiter steht über den Generator für die übrigen Verbraucher ausreichend Energie zur Verfügung.

Während der Fahrt kann z.B. der Kühlschrank auf höchster Kühlstufe laufen, um für die Standzeit Reserven zu schaffen.

STARTERBATTERIE 63 Ah

Die verstärkte Starterbatterie mit einer Kapazität von 63 Ah, ist von der Versorgungsbatterie mit einem Trennrelais elektrisch so getrennt, daß zwar der Ladestrom fließen kann, jedoch die im Profi befindlichen sonstigen Stromverbraucher die Batterie nicht entleeren können.

Es ist somit gewährleistet, daß auch bei längeren Standzeiten für den Startvorgang immer ausreichend Batteriekapazität zur Verfügung steht. Die Starterbatterie befindet sich unter dem

Beifahrersitz. (Bei Dieselfahrzeugen im Motorraum).

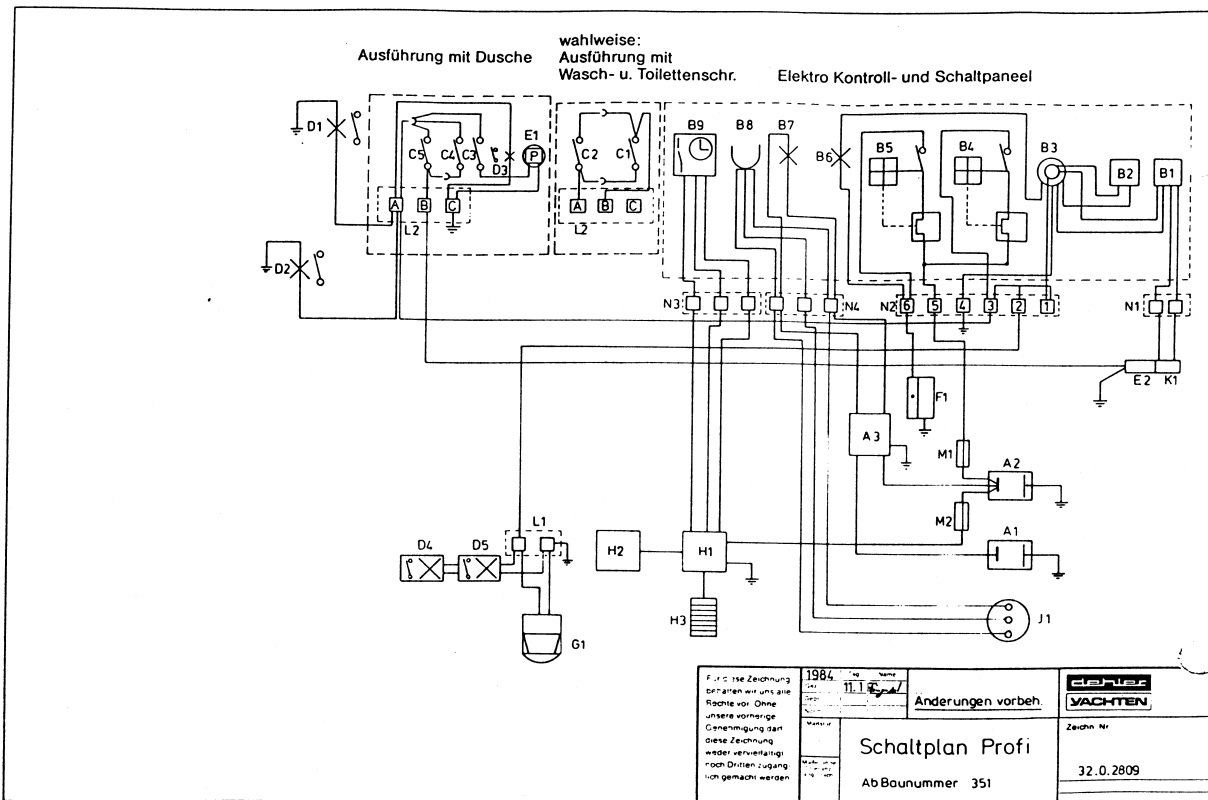
VERSORGUNGSBATTERIE 63 Ah

Die Versorgungsbatterie mit einer Kapazität von ebenfalls 63 Ah, liefert während der Standzeit den Strom zum Betrieb des Kühlschranks, der Standheizung (Zündung und Umluftventilator), des Fernsehers, der Innenbeleuchtung und der Wasserpumpen.

Die Kapazität der Batterie kann über das Kontrollinstrument am Elektro-Kontroll und Schaltpaneel lfd. kontrolliert werden.

Die Versorgungsbatterie ist unter dem Fahrersitz untergebracht.

SCHALTPLAN	MONTAGEORT	SCHALTPLAN	MONTAGEORT
A1 Starterbatterie	Unter Beifahrersitz	D2 Lampe Wäscheschrank	Schmalseite Wäscheschrank
A2 Versorgungsbatterie	Unter Beifahrersitz Fahrerhaus	D3 Lampe Duscheschrank	Im Duscheschrank oben rechts
A3 Batterie Ladegerät	Hinter Handschuhkasten	E1 Tauchpumpe	Im Duscheschrank unten rechts
B1 Tankanzeige Frischwassertank	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel	E2 Frischwasserpumpe	Unterflur vor Frischwassertank
B2 Kapazitätsanzeige Versorgungsbatterie	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel	D4 Leuchtstofflampe	Fahrgastraum rechts und links neben Schiebeluke
B3 Steckdose 12 V	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel	F1 Kühlaggregat	Kühlbox
B4 Hauptschalter und Sicherungsautomat 12V/10A für Innenlampen, Pumpen, Fernseher, 12-V-Steckdose	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel	G1 Fernseher	Stauraum über Fahrerhaus
B5 Hauptschalter und Sicherungsautomat 12V/10A für Kühlschrank	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel	H1 Steuergerät Standheizung	Unter Wandverkleidung rechts neben Schiebetür
B6 Kontrolllampe für Kühlschrankhauptschalter	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel	H2 Schalter und Thermostat für Standheizung	Auf Wandverkleidung rechts neben Schiebetür
B7 Kontrolllampe für 220 V Außenanschluß	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel	H3 Standheizung	Unter hinterer Sitzbank
B8 Schuko-Steckdose 220 V	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel	J1 Außenanschluß 220 V	CEE-Kupplung rechts neben hinterem Nummernschild
B9 Schaltuhr für Standheizung	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel	K1 Wasserstandsgeber	Frischwassertank
C1 Microschalter Waschbecken Waschschränk	Wasserhahn	L1 Klemmleiste 4-polig	Im Fernsehstauschrank rechts
C2 Microschalter Spüle	Mischbatterie – roter Drehknopf für Tauchpumpe	L2 Klemmleiste 3-polig	Hinter Küchenschrank
C3 Microschalter Waschbecken Dusche	Mischbatterie – blauer Drehknopf für Pumpe Frischwassertank	M1 Hauptsicherung 15 A für Elektroanlage	Unter Fahrersitz – fliegende Sicherung
C4 Microschalter Waschbecken Dusche	Mischbatterie – blauer Drehknopf für Pumpe Frischwassertank	M2 Hauptsicherung 15 A für Standheizung	Unter Fahrersitz – fliegende Sicherung
C5 Microschalter Spüle	Wasserhahn	N1 Steckverbindung 2-polig Frischwassertankanzeige	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel
D1 Lampe Kleiderschrank	Schmalseite Kleiderschrank	N2 Steckverbindung 6-polig	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel
		N3 Steckverbindung 3-polig Schaltuhr Zusatzheizung	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel
		N4 Schraubverbindung 220 V Anschluß	Elektro Kontroll- und Schaltpaneel



Für diese Zeichnung übernehmen wir uns die Rechtfertigung. Ohne unsere vorherige Genehmigung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt noch Dritten zugang gemacht werden.	1984	 DEUTER YACHTEN
	Anderungen vorbehalten.	
Schaltplan Profi		Zeichn. Nr.
Abbaunummer 351		32.0.2809

Gasanlage

Im Profi wird ausschließlich der 2-flammige Kocher mit Gas betrieben.

Zum Einsatz kommt Butan-Gas (blaue Flaschen der Firma Camping-Gaz) in Gebindegrößen von 1.85 kg.

Leere Gasflaschen können im In- und Ausland gegen volle Flaschen eingetauscht werden.

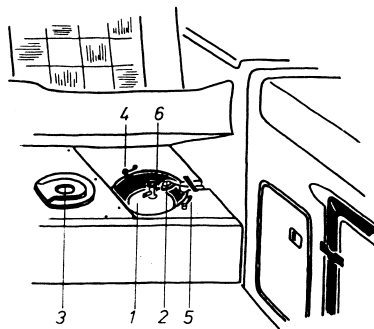
Jede Gasanlage wird im Werk nach den Sicherheitsvorschriften auf Dichtigkeit und ordnungsgemäße Montage geprüft. Eine Prüfbescheinigung mit einer Gültigkeit für 2 Jahre liegt jedem Fahrzeug bei.

Entsprechend den TÜV-Vorschriften wird diese Prüfung alle 2 Jahre wiederholt werden. Die Prüfung wird von Caravan-Werkstätten und Reisemobil-Fachhändlern durchgeführt. Hierbei wird die Gasanlage abgedrückt, um evtl. undichte

Stellen zu entdecken und zu beseitigen. (Zeitaufwand ca. 10 Minuten).

Das Prüfzertifikat ist bei der Fahrzeug TÜV-Prüfung vorzulegen.

Die Gasflasche befindet sich im Profi in einem den Vorschriften entsprechenden, nach unten entlüfteten Behälter, der sich unter der hinteren Sitzbank befindet.



Die Gasanlage besteht aus der Gasflasche (1), dem Druckregler (2) und der Rohrverbindung zum Gaskocher.

Zur Betätigung des Hauptventils und zum Wechseln der Gasflasche wird die mit einer Dichtung versehene Kunststoffabdeckung (3), nachdem die 2 Vorreiber (4) und (5) zur Seite gedreht wurden, entfernt.

Nachdem das Hauptventil geschlossen ist, kann dieses zusammen mit dem Gasdruckregler (2) abgeschraubt werden. Hierzu wird der Gasdruckregler vom Gasschlauch abgeschraubt. (Achtung! Linksgewinde) Anschließend wird der Gasdruckregler von der Gasflasche gedreht (Rechtsgewinde).

Hierbei kann kein Gas austreten, da ein Kugelventil die Flasche automatisch schließt. Mit der im Fahrzeug befindlichen Ver-

27

schlußschraube mit Griff wird die Flasche zugeschraubt und entnommen.

Vor Anschluß der neuen Gasflasche bitte die Dichtungen kontrollieren. Sollten Beschädigungen erkennbar sein ist die Dichtung zu erneuern.

Das Einsetzen und Anschließen der neuen Gasflasche erfolgt dann in umgekehrter Reihenfolge. Bitte zur Kontrolle das Flaschenventil öffnen und prüfen, ob die Schraubverbindungen dicht sind (Zischgeräusch).

Der Inhalt einer Gasflasche reicht etwa für eine dreiwöchige Reise.

Standheizung B1L/D1L

Die Eberspächer Standheizung ist ein motorunabhängiges Luftheizgerät, daß mit Kraftstoff aus dem Tank des Fahrzeuges betrieben wird. (B1L mit Benzin, D1L mit Dieseldieselkraftstoff).

Technische Daten:

Heizmedium:	Luft (Umluftgebläse)
Wärmestrom:	1800 W
Regelung:	Handschalter
Brennstoff:	B1L - Benzin D1L - Dieseldieselkraftstoff
Brennstoffverbrauch:	B1L - 0,24 l/h D1L - 0,21 l/h
Nennspannung:	12 V
Betriebsleistungsaufnahme:	B1L - beim Start 200 W im Betrieb 40 W D1L - beim Start 260 W im Betrieb 40 W

FUNKTIONSBESCHREIBUNG:

Einschalten:

Der am Elektro Kontroll- und Schaltpaneel befindliche Heizungs-Universalschalter wird in Schaltstellung "Heizen" gedreht, die Kontroll-Lampe leuchtet auf. Mit dem Ausschalten des Heizgerätes erlischt die Kontroll-Lampe, der Gebläsemotor läuft jedoch noch so lange weiter, bis das Gerät abgekühlt ist. Dann wird er automatisch vom Thermoschalter abgeschaltet.

In der Schaltstellung "Lüften" wird nur das Gebläse eingeschaltet und die im Fahrzeug vorhandene Luft wird umgewälzt. (Ohne Frischluftzufuhr).

Schaltuhr:

Mit der am Elektro Kontroll- und Schaltpaneel befindlichen Schaltuhr kann der Einschaltzeitpunkt

der Standheizung über einen Zeitraum von 24 Stunden vorge- wählt werden.

Handhabung:

- Uhrzeit einstellen: Drehknopf in der Mitte des Ziffernblattes nach unten drücken und den weißen Zeiger auf die Uhrzeit einstellen.
- Einschaltzeitpunkt einstellen: Mit dem Außenring des Ziffernblattes die Spitze des roten Zeigers auf die gewünschte Einschaltzeit drehen.
- Schaltfunktion einschalten: Der Drehknopf auf dem Ziffernblatt ist herauszuziehen. Die grüne Kontroll-Lampe auf der Schaltuhr blinkt und zeigt damit die Betriebsbereitschaft an.

Über die Schaltuhr wird die Heizung für eine maximale Laufzeit von 60 Minuten eingeschaltet. Nach dieser

Zeit erfolgt die automatische Abschaltung.

STEUER- UND SICHERHEITSEIN- RICHTUNGEN

Die Flamme wird durch den Thermo- schalter überwacht. Dieser beein- flußt den Sicherheitsschalter im Steuergerät, der das Gerät bei Störungen abschaltet.

Ablauf nach dem Einschalten:

- a) Der Thermo- schalter schaltet, nachdem sich eine stabile Flamme gebildet hat, die Glühkerze ab. Außerdem beendet er nach dem Ausschalten automatisch den Nachlauf, wenn das Gerät ab- gekühlt ist.
- b) Zündet die Heizung nicht, wird sie max. 3 Minuten nach dem Einschalten automatisch abge- schaltet.

Ist ein defekter Gebläsemotor die Ursache einer Störab- schaltung, kann die im Steuer- gerät eingebaute Motorstrom- sicherung angesprochen haben. Sicherung prüfen, ggf. aus- wechseln. Durch kurzes Aus- und Wiedereinschalten des Ein- schalters kann die Heizung wieder eingeschaltet werden. Bei wiederholtem Ansprechen der Motorstromsicherung Ge- bläseschaden beheben lassen.

- c) Geht die Flamme während des Betriebes von selbst aus, wird die Heizung nach max. 4 Minuten automatisch abge- schaltet. Wiedereinschalten wie unter b).
- d) Der Überhitzungsschalter setzt dann die Brennstoffdosierpumpe außer Betrieb, wenn das Gerät überhitzt (z.B. wegen Ver- dämmung, der Heizluftkanäle). Anschließend wird die Heizung

29

automatisch abgeschaltet. Nach Beseitigung der Überhitzungs- ursache und Drücken des Knopfes am Überhitzungsschalter kann das Gerät durch Aus- und Wiedereinschalten erneut in Betrieb genommen werden.

- e) Die Glühkerzenüberwachung im Steuergerät - nur bei Geräten D1L 25 1531 und 25 1532 - ver- hindert die Brennstoff- Förderung bei defekter Glüh- kerze und bei durchgebrannter Temperatursicherung am Glüh- kerzenvorwiderstand (nur bei 25 1532).
- f) Die Geräte 25 1385 werden nach ca. 3 Minuten automatisch ab- geschaltet, wenn die Temperat- ursicherung am Glühkerzenwider- stand durchgebrannt ist.
- g) Unterspannungsschutz Ein im Steuergerät eingebauter Unterspannungsschutz schaltet

das Heizgerät ab, wenn die Spannung am Steuergerät unter ca. 10,5 V bzw. 21 V absinkt.

- h) Überspannungsschutz Bei Geräten B1L und D1L, Aus- führung 25 1384 und 25 1385, schaltet ein im Steuergerät eingebauter Überspannungsschutz die Steuergeräte ab, wenn die Spannung am Steuergerät über 15 V bzw. 30 V ansteigt.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben:

1. Nach dem Einschalten ist kein Gebläsegeräusch hörbar:
 - a) Kontrollieren Sie die 16 Amp.-Sicherung im Kabel- baum der Heizung.
 - b) Kontrollieren Sie die Motorstromsicherung im Steuergerät

Achtung: Als Ersatz dürfen nur folgende Eberspächer-

Ersatzteil-Sicherungsein- sätze (Überwachte Sonder- ausführung) verwendet werden:

für 12 V
Sicherungseinsatz TT 4,
blaue Kennzeichnung Nr.
460 26 016
Bestell-Nr. für 2 Stück:
25 1531 05 02 00

für 24 V
Sicherungseinsatz TT 2,
gelbe Kennzeichnung Nr.
460 26 000
Bestell-Nr. für 2 Stück:
25 1532 05 02 00

Die Verwendung anderer Sicherungseinsätze kann im Störfall zu Schäden im Steuergerät führen.

- c) Glühkerze kontrollieren und gegebenenfalls aus- tauschen.

2. Nach dem Einschalten läuft das Gebläse nur für etwa 3 Minuten, die Heizung zündet nicht und wird automatisch abgeschaltet. Schalten Sie das Heizgerät kurz aus und wieder ein (nicht mehr als 2 mal). Zündet die Heizung dann noch nicht, Störung in einer Werkstatt beheben lassen.
3. Während des Betriebes geht die Heizung aus:
Liegt eine Störung durch Überhitzung vor, dann Heizung ausschalten, Überhitzungsursache (z.B. Verdämmung der Heizluftleitung) beseitigen, Knopf des Überhitzungsschalters (1) drücken, Heizgerät wieder einschalten.

Bitte beachten Sie, daß bei 25 1532 erst ca. 5 Sekunden nach dem Einschalten das Gerät zu arbeiten beginnt. Die Kontroll-Lampe im Universalschalter leuchtet sofort nach dem Einschalten auf.

Hinweise:

Das Schalt- und Steuergerät für die Standheizung ist hinter der Wandverkleidung, unterhalb des Raumtemperaturreglers, untergebracht.

Die Hauptsicherung befindet sich als sog. fliegende Sicherung in der Stromzuleitung unter dem Fahrersitz.

Behördliche Vorschriften:

Die eingebaute Standheizung ist vom Kraftfahrt-Bundesamt bauartengenehmigt und hat ein amtliches Prüfzeichen auf dem Fabrik-schild.

Der Wärmetauscher der Heizung ist 10 Jahre verwendbar und muß danach vom Hersteller oder einer seiner Vertragshändler durch ein Originalteil ersetzt werden.

Achtung! In Garagen darf die Heizung nicht betrieben werden. Beim Tanken muß die Heizung ausgestellt werden.

Bitte beachten Sie auch die technische Beschreibung der Fa. Eberspächer.

Für die Wartung und Reparatur (auch Garantiereparaturen) können Sie jede Bosch-Werkstatt in Anspruch nehmen. Ein Verzeichnis der Service-Werkstätten liegt dem Fahrzeug bei.

Standheizung B2L / D2L

Die Eberspächer Standheizung ist ein motorunabhängiges Luftheizgerät, daß mit Kraftstoff aus dem Tank des Fahrzeuges betrieben wird. (B2L mit Benzin, D2L mit Dieseldieselkraftstoff).

Technische Daten:

Heizmedium:	Luft (Umluftgebläse)
Wärmestrom:	2300 W
Regelung:	Raumtemperaturregler
Brennstoff:	B2L - Benzin D2L - Dieseldieselkraftstoff
Brennstoffverbrauch:	B2L - 0,32 l/h D2L - 0,27 l/h
Nennspannung:	12 V
Betriebsbereich:	10 - 14 V
Elektrische Leistungsaufnahme:	B2L - beim Start 150 W im Betrieb 15 W D2L - beim Start 240 W im Betrieb 15 W

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

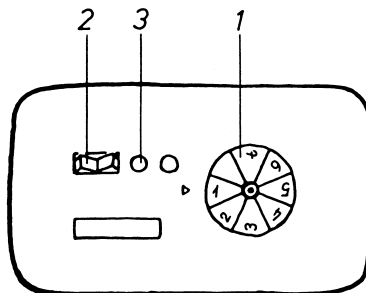
Einschalten:

Die erforderliche Heizleistung ist abhängig von der jeweiligen Außentemperatur. Entsprechend kann der Raumtemperaturregler (1) in den Stufen 1 - 7 eingestellt werden.

Um die erforderliche Reglerstellung zu ermitteln, empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- Temperaturregler (1) auf Stufe 7 stellen.
- Wippschalter (2) nach links drücken (Stellung B)
- die grüne Kontroll-Lampe (3) leuchtet auf. Nach 3 Sekunden läuft das Gebläse mit voller Drehzahl und die Heizung startet.
- Sobald die Raumtemperatur den gewünschten Wert erreicht hat, ist der Regler (1) soweit zurückzudrehen, bis die grüne

Kontroll-Lampe dunkler wird. Damit ist die Regeltemperatur eingestellt und wird über den Raumtemperaturregler relativ konstant gehalten. Der Temperaturunterschied des Reglers von Stufe zu Stufe beträgt ca. 5°C.



Bei Erreichung der vorgewählten Raumtemperatur setzt die automatische Regelung ein.

B2L - Die Brennstoffpumpe wird ausgeschaltet. Die noch im Heizgerät vorhandene Rest-

wärme wird bis zur Be-
endigung des normalen Nach-
laufes mit voller Gebläse-
drehzahl, danach mit ge-
minderter Gebläsedrehzahl
in den Raum abgeführt.

Wenn die Raumtemperatur
unter den eingestellten Soll-
wert absinkt, schaltet der
Raumtemperaturregler die
Brennstoff-Förderung wieder
ein und die Heizung wird er-
neut gestartet.

D2L - Die Brennstoffmenge wird
auf ca. 25 % reduziert. Da-
durch sinkt auch der Wärme-
strom auf 25 % (600 W).

Nachdem die Raumtemperatur
unter den eingestellten Wert
gesunken ist, schaltet der
Raumtemperaturregler die
Brennstoffmenge und damit
den Wärmestrom wieder auf
100 %.

Ausschalten:

Der Wippschalter wird in Ausgangs-
stellung gedrückt, die grüne Kon-
troll-Lampe erlischt. Das Heizungs-
gebläse läuft noch so lange weiter,
bis das Gerät abgekühlt ist. Ein
eingebauter Thermoschalter schaltet
dann automatisch ab.

Lüftung:

Wird der Wippschalter nach rechts
(Stellung A) gedrückt, wird nur
das Gebläse eingeschaltet und die
im Fahrzeug vorhandene Luft wird
umgewälzt. (Ohne Frischluftzufuhr).

Schaltuhr:

Mit der am Elektro Kontroll- und
Schaltpaneel befindlichen Schalt-
uhr, kann der Einschaltzeitpunkt
der Standheizung über einen Zeit-
raum von 24 Stunden vorgewählt
werden.

Handhabung:

- Uhrzeit einstellen: Drehknopf in
der Mitte des Ziffernblattes
nach unten drücken und den
weißen Zeiger auf die Uhrzeit
einstellen.
- Einschaltzeitpunkt einstellen:
Mit dem Außenring des Ziffern-
blattes die Spitze des roten
Zeigers auf die gewünschte Ein-
schaltzeit drehen.
- Schaltfunktion einschalten: Der
Drehknopf auf dem Ziffernblatt
ist herauszuziehen. Die grüne
Kontroll-Lampe auf der Schalt-
uhr blinkt und zeigt damit die
Betriebsbereitschaft an.

Über die Schaltuhr wird die
Heizung für eine maximale Lauf-
zeit von 60 Minuten eingeschaltet.
Eine Regelung über den Raumtempe-
raturregler erfolgt nicht, d.h.
die Heizung läuft in dieser Zeit
mit voller Leistung.

33

STEUER- UND SICHERHEITS- EINRICHTUNGEN

Die Flamme wird durch den Thermo-
schalter überwacht. Dieser beein-
flußt den Sicherheitsschalter im
Steuergerät, der das Gerät bei
Störungen abschaltet.

- a) Der Thermoschalter schaltet,
nachdem sich eine stabile
Flamme gebildet hat, die Glüh-
kerze ab. Außerdem beendet er
nach dem Ausschalten auto-
matisch den Nachlauf, wenn das
Gerät abgekühlt ist.
- b) Zündet die Heizung nicht, wird
sie max. 3 Minuten nach dem
Einsetzen der Brennstoff-
Förderung automatisch ab-
geschaltet.

Ist ein defekter Gebläsemotor
die Ursache einer Störab-
schaltung, kann die im Steuer-
gerät eingebaute Motorstrom-

sicherung angesprochen haben.
Sicherung prüfen, ggf. aus-
wechseln. Durch kurzes Aus-
und Wiedereinschalten des
Einschalters kann die Heizung
wieder eingeschaltet werden.
Bei wiederholtem Ansprechen
der Motorstromsicherung Ge-
bläseschaden beheben lassen.

- c) Geht die Flamme während des
Betriebes von selbst aus, wird
die Heizung nach max. 4 Minuten
automatisch abgeschaltet. Neu-
start durch Aus- und Wiederein-
schalten.

- d) Der Überhitzungsschalter (ein-
gebaut an den Wärmetauscher)
setzt die Brennstoffzufuhr in
Verbindung mit dem elektro-
nischen Steuergerät außer Be-
trieb, wenn die maximal zu-
lässige Temperatur der Heizluft
z.B. wegen Verdämmung der Heiz-
luftkanäle - überschritten wird.
Gleichzeitig blinkt eine rote

Kontroll-Lampe im Raumtemperatur-
regler, die die Überhitzung des
Gerätes anzeigt.

Nach Beseitigung der Über-
hitzungsursache kann das Gerät
durch Aus- und Wiedereinschalten
erneut in Betrieb genommen
werden. Die rote Kontroll-Lampe
erlischt.

- 3) Unterspannungsschutz/Über-
spannungsschutz

Ein im Steuergerät eingebauter
Unterspannungsschutz/Über-
spannungsschutz schaltet das
Heizgerät ab, wenn die Spannung
am Steuergerät unter ca. 10,5V
absinkt bzw. über 15V ansteigt.

STÖRUNGEN

Folgende Störungen können Sie
selbst beheben:

1. Nach dem Einschalten ist kein Gebläsegeräusch hörbar:

- a) Kontrollieren Sie die 16-Amp.-Sicherung im Kabelbaum der Heizung.
- b) Kontrollieren Sie die Motorsicherungsicherung im Steuergerät.

Achtung: Als Ersatz dürfen nur folgende Eberspächer Ersatzteil-Sicherungsinserte (Überwachte Sonderausführung) verwendet werden:

Sicherungsinsert T 1,25
Nr. 204 00 091

Die Verwendung anderer Sicherungsinserte kann im Störfall zu Schäden am Heizgerät führen.

- c) Werkstatt aufsuchen.

2. Nach dem Einschalten läuft das

Gebläse nur für etwa 3 Minuten, die Heizung zündet nicht und wird automatisch abgeschaltet: Schalten Sie das Heizgerät kurz aus und wieder ein (nicht mehr als 2 mal). Zündet die Heizung dann noch nicht,

- a) prüfen Sie die Glühkerze, ggf. Kerze austauschen,
- b) Werkstatt aufsuchen.

3. Nach dem Einschalten läuft das Gebläse nur für etwa 20 Sekunden, die Heizung zündet nicht und wird automatisch abgeschaltet. Vermutlich hat der Unterspannungsschutz angesprochen.

Batterie-Spannung prüfen. Ist die Spannung 10,5 V, Fahrzeugmotor starten oder Batterie laden. Heizgerät aus- und wieder einschalten.

4. Während des Betriebes geht die Heizung aus: Liegt eine Störung durch Überhitzung vor (rote Kontroll-Lampe blinkt), dann Heizung ausschalten. Überhitzungsursache, z.B. Verdämmung der Heizluftleitungen, beseitigen. Heizgerät wieder einschalten.

Bitte beachten, daß erst ca. max. 3 Sekunden nach dem Einschalten das Gerät zu arbeiten beginnt. Die Kontroll-Lampe im Raumthermostat leuchtet sofort nach dem Einschalten auf.

Hinweise:

Das Schalt- und Steuergerät für die Standheizung ist hinter der Wandverkleidung, unterhalb des Raumtemperaturreglers, untergebracht.

Die Hauptsicherung befindet sich als sog. fliegende Sicherung in

35

der Stromzuleitung unter dem Fahrersitz.

Behördliche Vorschriften:

Die eingebaute Standheizung ist vom Kraftfahrt-Bundesamt bauartengenehmigt und hat ein amtliches Prüfzeichen auf dem Fabrikschild.

Der Wärmetauscher der Heizung ist 10 Jahre verwendbar und muß danach vom Hersteller oder einer seiner Vertragshändler durch ein Originalteil ersetzt werden.

Achtung! In Garagen darf die Heizung nicht betrieben werden. Beim Tanken muß die Heizung ausgestellt werden.

Bitte beachten Sie auch die technische Beschreibung der Fa. Eberspächer.

36

Für die Wartung und Reparatur (Garantiereparaturen) können Sie jede Bosch-Werkstatt in Anspruch nehmen. Ein Verzeichnis der Service-Werkstätten liegt dem Fahrzeug bei.

Innenbeleuchtung

Zur Innenausstattung des PROFİ gehören folgende Lampen:

- Im Fahrerhaus befindet sich terhalb des Fernsehstauraumes eine 10 W Sofitten-Lampe, die über die Türkontaktschalter ein- und ausgeschaltet wird. Mit dem an der Lampe befindlichen Schalter kann diese auch auf Dauerlicht geschaltet werden.
- Rechts neben dem ausklappbaren Kartentisch befindet sich am Fensterholm die schwenkbare Leselampe, mit einer 5 W Glühlampe. Durch Drehen des Ober- teiles wird die Lampe ein- und ausgeschaltet. Die Lampe kann nachts blendfrei benutzt werden.
- Zwei 6 W - Leuchtstoff-Transistor-Lampen sorgen für die Beleuchtung des PROFİ-Innen- raumes. Beide Lampen sind mit Kipp- schalter ein- und auszuschalten.

Frishwassertank

Bei geringem Stromverbrauch haben diese Lampen eine sehr hohe Lichtleistung.

- Zwei weitere Leselampen mit 10 W Sofitten und Schaltern sind hinten rechts und links neben der hinteren Sitzbank in den Seitenteilen des Kleider- und Wäscheschranks eingebaut.
- Eine weitere 10 W - Sofitten-Lampe befindet sich in der Naßzelle.

Der PROFI ist mit einem Unterflur-Frishwassertank mit einem Inhalt von 47 l ausgerüstet.

Die Befüllung erfolgt über den im rechten Türholm befindlichen Einfüllstutzen.

Beim Einfüllen von Frishwasser wird zunächst der Verschlußstopfen herausgedreht. Wasser mit Schlauch oder Kanister einfüllen, bis das der Tank etwa halb voll ist. Dann Entkeimungsmittel (z.B. Micropur) zur Frishhaltung des Wassers zugeben und Tank ganz auffüllen.

Die Zugabe von gesundheitsunschädlichen Entkeimungsmitteln (im Zubehörhandel und Apotheken erhältlich) ist empfehlenswert vor allem aber, wenn Wasser unbekannter Qualität nachgefüllt wird.

Der Füllstand des Tanks kann über das im Kontrollpaneel befindliche Anzeigegerät kontrolliert werden. (Grüne Lampe = Tank ist mindestens 1/4 voll, rote Lampe = der Tankinhalt liegt unter 1/4 des Gesamtinhaltes).

Der Frishwassertank befindet sich unter der rechten Fahrzeugseite. Die Bodenfreiheit wird durch den Tank nicht eingeschränkt.

Der Tank ist unten mit einem großen Kontroll- und Reinigungsdeckel versehen. Eine Innenreinigung sollte mindestens im Jahresabstand vorgenommen werden. Achten Sie darauf, das verwendete Reinigungsmittel gut ausgespült werden.

Achtung! Im Winter sollte bei Frostperioden der Wassertank entleert werden um evtl. Schäden zu vermeiden.

37

Abwassertank

Die vor dem Frishwassertank montierte Wasserpumpe wird über die in den Wasserarmaturen vorhandenen Mikroschaltern ein- und ausgeschaltet. Bitte bei Frost die Pumpe nicht betätigen, da der Motor bei eingefrorener Pumpe zerstört werden kann.

Der unter der linken Fahrzeugseite befindliche Abwassertank - mit ebenfalls 47 l Inhalt - nimmt alle Brauchwasser aus Spüle, Waschbecken und Dusche auf. An der vorderen Seite befindet sich ein Ablaßhahn. Um Beschädigungen zu vermeiden, kann der Hahn nach oben gedreht werden.

Beim Tanken von Frishwasser sollte der Abwassertank immer entleert werden, damit eine ausreichende Tankkapazität zur Verfügung steht.

Bitte kein Abwasser auf Straßen oder Parkplätzen ablassen. Fahren Sie über einen Gulli oder fangen Sie das Wasser mit einem Gefäß auf, um es in einen Ausguß zu schütten.

Im Winter kann dem Abwasser Salz oder ein Frostschutzmittel beigegeben werden. Bei längeren Frostperioden bitte Tank entleeren.

Auch der Abwassertank hat einen großen Revisionsdeckel an der Unterseite und ist von Zeit zu Zeit zu säubern.

Surfbretthalterung und Skiträger

An beiden Seiten des PROFI-Hochdaches sind serienmäßig je 4 St. Messing-Gewindebuchsen vorhanden, mit Kunststoffschrauben verschlossen sind.

Die als Zubehör erhältlichen Surfbretthalter mit Spanngurten und verschließbaren Skiträger sind auf einem Grundbügel montiert, die jeweils mit Gummischutzunterlagen, nicht rostenden U-Scheiben und Sechskantschrauben M 8 x 20 in die Messinggewindebuchsen geschraubt werden. Es können auf diese Weise 2 St. Surfbretter oder 4 Paar Skier transportiert werden.

Da pro Fahrzeugseite nur je 4 St. Schrauben zu lösen sind, ist die Montage schnell möglich.

Die Gewindeeinsätze sind anschließend wieder mit den Kunststoffschrauben zu verschließen, damit kein Schmutz eindringen kann.

Sonnenvordach

Das Sonnenvordach befindet sich kpl. mit Stützen in einem geschlossenen Alu-Gehäuse.

Auf zwei Grundbügeln montiert, wird das Gehäuse ebenfalls in die Gewindebuchsen an der Seitenfläche des Hochdaches geschraubt.

Für die zwei Stützen des Sonnendaches sind unten am Fahrzeug zwei Aufnahmen vorhanden, die mit einem beweglichen Sperrstift versehen sind. Hierdurch wird verhindert, daß die Stützen der Markise bei einem Windstoß aus den Halterungen gezogen werden.

Gepäckdeck

Auf dem hinteren Teil des PROFI-Hochdaches befindet sich eine Gepäckablage mit ausklappbarem Alu-Rohrträger. In aufgeklappter Stellung wird der Gepäckträger mit zwei Riegeln arretiert. Die Belastbarkeit des Gepäckdecks beträgt maximal 80 kg bei gleichmäßiger Flächenbelastung. Für die Befestigung der Gepäckstücke sind Metallbügel vorhanden, durch die z.B. Spanngurte gezogen werden können.

Zum Be- und Entladen kann man sich einmal auf den hinteren Stoßfänger stellen, oder die Leiter (die auch als Einstiegshilfe für die Oberbetten dient) benutzen. Bitte achten Sie darauf, daß das Oberteil der Leiter immer an die Kunststoffverkleidung gelehnt wird, damit die Lackierung nicht beschädigt wird.

Pflege und Wartung

Außenwäsche:

Autowaschstraßen sollten nach Möglichkeit vermieden werden. Es besteht sonst die Gefahr, das die Acrylglasdoppelscheiben im Laufe der Zeit Kratzer bekommen.

Die Benutzung von Druck- oder Heißdampfstrahlern ist unbedingt zu vermeiden, da durch den hohen Wasserdruck die Dichtungen der Doppelverglasung beschädigt werden können, bzw. durch hohe Temperaturen die Acrylglas-scheiben Schaden nehmen können.

Die Reinigung sollte daher mit reichlicher Wasserzugabe von Hand erfolgen. Bitte vor allen Dingen die Doppelfenster nicht trocken putzen, da der aufliegende Staub und Schmutz die Scheiben zerkratzen würde.

Kunststoffpflege Außen:

Das Hochdach und die Außenverkleidungen einschließlich Stoß-

fänger und seitlichem Stein-schlagschutz sind aus GFK (glasfaserverstärktem Polyesterharz) mit einer eingefärbten Kunststoffaußenschicht (Gelcoat). Dieses Material ist sehr pflegeleicht und unempfindlich. (Die Rümpfe unserer Segelyachten bestehen aus dem gleichen Werkstoff).

Aus dem Bootspflegeprogramm können wir drei Produkte empfehlen, die auch für die GFK-Verkleidung des PROFI geeignet sind.

- Dehler-Bootspflege

Einige Spritzen in einen Eimer Wasser geben und den Wagen mit einem weichen Schwamm oder Bürste reinigen.

- Dehler-Poli

Dieses Pflegemittel eignet sich zum Entfernen hartnäckigen Schmutzes. Nach dem Schütteln der

Flasche einige Tropfen auf einen weichen Lappen geben und mit kreisenden Bewegungen die zu reinigende Fläche einreiben. Tocknen lassen und mit Watte oder einem weichen Tuch auspolieren.

- Dehler-Cleaner

Dieses Poliermittel eignet sich zum Auspolieren kleiner Kratzer oder zum Entfernen starken Schmutzes auf Kunststoffteilen. Zum Gebrauch wird die Polierpaste auf ein weiches Tuch gegeben und die zu reinigende Stelle mit kreisenden Bewegungen auspoliert.

Die Acrylglas-scheiben bitte besonders vorsichtig waschen, damit die Oberfläche nicht verkratzt wird.

Kunststoffpflege Innen:

Die Schrankkorpusse im PROFI sind aus thermoplastischem Kunststoff geformt. Die Oberflächen sind glatt und gut zu reinigen. Die

Wichtiger Hinweis

Türen und Klappen haben eine Oberflächenbeschichtung aus Nextel, einem strapazier- und abriebfesten Kunststoffmaterial mit einer matten samtartigen Oberfläche. Aufgetretene Verschmutzungen sollten möglichst frühzeitig beseitigt werden. Hierbei können handelsübliche Reinigungsmittel wie Ajax, Der General, Meister Proper, Sofix etc. verwendet werden. Scheuernde Mittel sollten jedoch vermieden werden. Hartnäckige Flecken können mit Spiritus oder Testbenzin entfernt werden. Als schonendes Reinigungsmittel für alle Innenteile können wir Neutralseife sehr empfehlen.

Bitte beachten Sie für den Betrieb des Fahrzeuges unbedingt die "Betriebsanleitung Volkswagen Transporter" und den "Serviceplan Volkswagen Nutzfahrzeuge", die jedem Wagen beiliegen.

Stichwortverzeichnis

Abfallbox	22
Abwassertank	38
Antenne für Fernseher	6
Armaturentafel	4
Ascher	5
Aufstellfenster	8
Außenanschluß 220 V	23
Ausstellfenster	7
Bar- und Vorratsschrank	20
Batteriekapazitätsanzeige	4
Beifahrersitz	9
Busversion	10
Cassettenfächer	4
CEE-Steckdose	23
Chemie-Toilette	14
Dinetteversion	10
Doppelliege	11
Dusche	14
Elektrische Anlage	23
Elektrisches Kühlsystem	18
Elektro Kontroll- u. Schaltpl.	4
Fahrersitz	9
	41

Fernsehgerät color	6	Lampen	36	Standheizung B1L/D1L	28
Fernsehgerät s/w	6	Lautsprecher	6	Standheizung B2L/D2L	32
Frischwassertank	37	Leiter	21	Starterbatterie	24
Frischwassertankanzeige	4	Leselampe	4	Stauwanne Mittelsitzbank	
		Liegeposition	10	Steckdose 12 V	4
Gasanlage	27	Mittelsitzbank	11	Steckdose 220 V	4
Gaskocher	16	Müllbeutel	22	Stereo-Radio m. Cassettendeck	6
Gepäckdeck	39	Oberbetten	21	Surfbretthalter	39
Gepäcknetz	23			Transporterersion	11
Geschirr	16	Panoramafenster	7	Tisch	19
Geschirreinsatz	16	Peltier-System	18	Überblendregler	4
Handwaschbecken	13	Pflege und Wartung	40	Versorgungsbatterie	24
Heckschrank	21	Rollos	7u.9	Videorecorder	7
Hochschrank als Naßzelle	14	Schalter 12 V Bordnetzanlage	4	Vielzwecktisch	19
Innenbeleuchtung	36	Schaltplan	25	Vorhang für Fahrerhaus	9
Insektenschutzrollo	7	Schaltuhr für Standheizung	4	Wäscheschrank	21
Kartentisch-Kombiset	4	Schiebedach	7	Wasch- und Toilettenschrank	13
Kleiderschrank	21	Sicherungsautomaten	4	Werkzeug	
Konferenzmobil	12	Sitzpositionen	10	Zusatzbetten	21
Küchenschrank	15	Skiträger	39	Zusatzpolster	12
Kühlbox	18	Sonnenschutzrollos	9	Zweite Batterie	24
Kühlschrankhauptschalter	4	Sonnenvordach	39		
Ladegerät	23	Spüle	16		

www.dehler-forum.de

www.dehler-forum.de



by Dodo* design